

# „Papenheimer“ stellen sich vor

**Wohnprojekt:** Der Zonta-Club beteiligt sich mit Info-Abend im Mehrgenerationenhaus an der Frauenaktionswoche in Höxter

■ **Höxter.** „Nur Wohnen ist zu wenig“: Unter diesem programmatischen Leitmotiv informieren Initiatorinnen und Bewohnerinnen des Mehrgenerationenhauses an der Papenstraße 17 am Mittwoch, 13. März, auf Initiative des Zonta-Clubs Höxter bei der Frauenaktionswoche über ihr Lebensmodell.

Mit dem Info-Abend vor Ort in der Papenstraße schließt sich ein Kreis: Bei einer Zonta-Veranstaltung bei der Frauenwoche vor acht Jahren war im Beisein von etwa 100 Besucherinnen die Idee für diese Wohnform geboren worden. Jetzt ist sie Wirklichkeit. Seit mehr als drei Jahren leben Menschen verschiedenen Alters in dem eigens sanierten Baudenkmal zusammen. Das Haus war einst ein Adelshof. Später beherbergte es die Bauwerksschule. Architektin Susanne Krekeler gestaltete es denkmalgerecht um. Sie und Karin Sielemann stehen als Frauen der ersten Stunde am 13. März Rede und Antwort. „Wenn ich ein solches Projekt in die Wege leiten will, muss ich für diese Idee brennen. Sonst funktioniert es nicht“, stellt Karin Sielemann klar. Sie lebt in einer der neun Wohneinheiten und würde den Schritt in diese Wohnform jederzeit wieder gehen. Wer sich vorstellen kann, in einem Mehrgenerationenhaus zu leben, ist an dem Info-Abend an der Papenstraße 17 genau richtig. Karin Sielemann rät Interessierten, dass sie zunächst Ausschau nach Gleichgesinnten halten und dann zunächst grundsätzlich abstecken, wie eng das Zusammenleben sein soll. Wie viele Wohneinheiten? Feste Regeln oder lockerer Zusammenschluss? Was ist mir am gemeinsamen Wohnen besonders wichtig? Was erhoffe ich mir? Fragen wie diese gelte es gleich in der Findungsphase auszuloten.

Weiter gehe es dann mit der Immobiliensuche, der mögli-



**Willkommen:** Karin Sielemann (l.) und Susanne Krekeler vor dem denkmalgerecht sanierten Baudenkmal. Sie laden während der Frauenaktionswoche zu den „Papenheimern“ ins Mehrgenerationenhaus ein.

FOTO: PRIVAT

chen Rechtsform der Gemeinschaft und der Finanzierung. An der Papenstraße sind die neun Wohneinheiten allesamt Eigentumswohnungen. Sieben der insgesamt elf Bewohner (die Altersspanne reicht von Ende 20 bis 86 Jahren) sind allerdings Mieter. Eine Alternative zur komplett privat finanzierten Eigentümergemeinschaft ist das Genossen-

schaftsmodell. Karin Sielemann skizziert am 13. März die verschiedenen Möglichkeiten. Von der ersten Idee bis zur Realisierung sollten Interessentengruppen mehrere Jahre Zeit einkalkulieren, sagt sie. Beim Infoabend erzählt sie aus der Zeit der Vorbereitung und gibt Einblicke in das heutige Leben im Wohnprojekt Papenstraße. Dieses wird ständig um

neue Ideen reicher. Neuester Schulterschluss zwischen Bewohnern ist ein Car-Sharing. „Im Haushalt wird auch vieles geteilt, im Garten sowieso“, erzählt Karin Sielemann. In dem Baudenkmal untergebracht ist eine U3-Betreuung. Die Kinder bringen Leben in Haus und Garten. „Wir nennen uns selbst die Papenheimer“, erzählt die Initiatorin und Bewohnerin

strahlend. Sie und Architektin Susanne Krekeler, beide Mitglied im Zonta-Club, untermalen ihren Vortrag mit Fotos vom Leben im Haus und von den Umbaumaßnahmen.

Los geht es um 18 Uhr. Für maximal 40 Gäste ist Platz. Anmeldungen erbittet Karin Sielemann bis 11. März unter Tel. (05271) 36368 oder E-Mail an: karin.sielemann@web.de

## TERMINE

### Höxter

**Nordic Walking, SLG Luchträngen,** Sa nach Absprache, erreichbar unter Tel. 05271/33928, Treffpunkt Gerh.-Hauptm.-Str. 41.

**Wassergymnastik, Rehasportgemeinschaft,** Sa ab 13.30, fünf Gruppen, Asklepios Weserbergland-Klinik.

**Baum- und Strauchschnittanlieferung für das Osterfeuer,** Sa 9.00 bis 13.00, Pfadfinderplatz auf dem Rußloh, Brenkhäuser.

**Fischereiverein Ottbergen, Jahreshauptversammlung,** Sa 19.00, Gaststätte Knepper, Im Timpen 3, Ottbergen.

**Arabisch für Kinder und Erwachsene,** Samstag und Sonntag in der Zeit von 13.00 bis 17.00, Cafe Welcome, Grubestr. 28.

**Cafe Welcome,** Sa 14.00 bis 16.00, Grubestr. 28.

**Bücherei,** So 11.00 bis 12.00, Detmolder Str., Fürstenau.

**Karnevalsanzug,** So 14.11, Ovenhausen.

### Holzminden

**Stadtbücherei,** Sa 10.00 bis 13.00, Obere Str. 30.

**Hallenbad,** Sa 8.00 bis 20.00, So 8.00 bis 18.00, Stahler Ufer 16.

**Abenteurpark Hochsolling,** Eröffnung der Klettersaison, Sa 10.00 bis 19.00, TreeRock Abenteuerpark, neben der Jugendherberge, Silberborn.

## Böhler: „SPD steht zur LGS – aber ohne Scheuklappen“

**Reaktionen:** Parteien und Verein äußern sich zu den Irritationen um die Landesgartenschau, die nach der Haushaltsrede der Sozialdemokraten entstanden waren

■ **Höxter (sf).** Zur Diskussion um die Landesgartenschau nach Äußerungen der SPD dazu während der Haushaltsverabschiedung gibt es nun weitere Reaktionen von Parteien und aus der Bürgerschaft, die sich klar zu dem Großprojekt für Höxter bekennen.

### SPD

„Um es gleich vorweg zu nehmen: Die SPD-Fraktion steht zur LGS, das wurde in der betreffenden Passage der Haushaltsrede deutlich gemacht, aber mit offenem Blick und ohne Scheuklappen. Und das soll eigentlich die Haltung jedes Verantwortlichen tragenden Ratsmitglieds sein“, erklärt SPD-Fraktionschef Werner Böhler, nachdem eine Passage seiner Haushaltsrede vergangenen Woche für reichlich Irritationen gesorgt hatte und eine Diskussion in der Öffentlichkeit auslöste.

Begeisterung für die Landesgartenschau „als einmalige Chance für Höxter“ sei äußerst wichtig und werde von der SPD unterstützt, aber sie dürfe nicht in Einseitigkeit umschlagen. Die SPD verstehe sich als „Garant für die positive Weiterentwicklung unserer Stadt, einschließlich aller Ortschaften“. Böhler: „Wir werden – und das war Tenor der Haushaltsrede – sehr darauf

achten, dass alle Projekte in dieser Stadt mit Begeisterung und Vehemenz zeitgerecht umgesetzt werden, auch die LGS, aber immer auch mit einem kritischen Blick auf die Finanzlage unserer Stadt.“

### UWG

UWG-Fraktionschef Georg Heiseke betont in einem Brief an die Bürger: „Ich rufe die Bürgerinnen und Bürger in Höxter auf, dem Förderverein jetzt erst recht beizutreten und die LGS damit eindeutig zu stützen. Auch für alle Ratsmitglieder sollte eine Mitgliedschaft im Förderverein verpflichtend sein.“ Die Chancen seien größer als die Risiken. Sicherlich bedeute der Erfolg einer LGS eine Menge Arbeit. Zustimmung sei „auf allen Ebenen zu spüren“, sagt der UWG-Fraktionschef. In den Ortschaften würden sich Arbeitsgruppen bilden und Ideen entwickeln. Vereine ständen in den Startlöchern, die Hochschule wolle sich aktiv einbringen.

Heiseke: „Für die Organisation haben wir ein starkes Team, und mit Frau Koch haben wir eine Person an der Spitze, die für die LGS begeistern kann und die auch weiß, dass dieses Projekt von großer Bedeutung für Höxter ist.“ Viele Projekte, die in Höxter schon

lange anvisiert gewesen seien, können durch die LGS bedeutend schneller realisiert werden. Heiseke: „Mindestens 15 Jahre werden wir gewinnen.“ Die Voraussetzungen für eine LGS in Höxter seien denkbar günstig: Landschaft, Weser, Weltkulturerbe und eine breite Zustimmung in der Bevölkerung. „Die Landesregierung hat Höxter den Zuschlag erteilt, weil man uns zutraut, die LGS erfolgreich durchzuführen. Höxter wird endlich wahrgenommen in Düsseldorf.“

### SCHÜTZENGILDE

„Wir sehen mehr Chancen als Risiken in der Gartenschau“, sagt auch Thomas Schöning, Kommandeur der Schützengilde in Höxter, und spricht von einem „Zukunftsprojekt“ sowie einem „Konjunkturprogramm, das über die eigentliche Schau hinaus wirken wird“. „Endlich hat Höxter die Möglichkeit, die Infrastruktur mehr und in einem festen Zeitrahmen zu verbessern. (...) Es wäre unverantwortlich, diese Möglichkeit nicht zu nutzen.“ Die Gilde fühle sich seit mehr als 400 Jahren für die Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit der Stadt verantwortlich: „Was andere Städte bereits gezeigt haben, kann unsere Stadt mit ihren engagierten und mutigen Bürgern auch

Am Ende profitieren alle Menschen und Vereine der Stadt, der Ortschaften und der gesamten Region davon.“ Die Gilde stehe jedenfalls „voll zur Landesgartenschau“ und werde sich einbringen.

### ROUND TABLE

„Die Landesgartenschau in Höxter ist ein tolles Projekt, nicht nur für Höxter, sondern für die ganze Region“, sagt Jan Wehenkel vom Round Table 150 Höxter-Holzminden. Der Verein mit Engagement und Mitgliedern auf beiden Seiten der Weser hat einen Antrag zur Aufnahme in den Fördererinnen gestellt und betont das Verbindende über die Weser hinweg. „Die Landesgartenschau wird das Bild von Höxter nachhaltig prägen und für die kommenden Jahre positiv verändern“, sagt Vizepräsident Jens Sander. Gerade der Bereich Wall und Weserpromenade habe verborgene Schätze, die mit der Landesgartenschau gehoben werden könnten – und zwar nicht nur 2023, sondern gerade für die Zeit danach. Die Anbindung des Weltkulturerbes an die historische Altstadt bedeute weitere Strahlkraft, von der sowohl Bürger wie auch Wirtschaft profitieren. Die Region müsse zusammenstehen und das Projekt gemeinsam anpacken.

## Betrüger geben sich als Bankmitarbeiter aus

**Neue Masche:** Kriminelle klingeln an der Haustür und fragen nach persönlichen Daten

■ **Höxter.** Eine neue Betrugsmasche ist bei der Polizei in Höxter am Freitag zur Anzeige gebracht worden. Demnach klingelte ein unbekannter Mann bei einem älteren Ehepaar in Höxter, gab sich als Bankmitarbeiter aus und fragte nach persönlichen Daten, insbesondere der PIN-Nummer. Der Vorfall hatte sich am Donnerstag gegen 12.30 Uhr in der Schlesischen Straße in Höxter ereignet. Ein etwa 40 Jahre alter, gepflegt wirkender Mann hatte sich bei dem Ehepaar an der Haustür als Bankmitarbeiter vorgestellt und sich durch sein forsches Auftreten auch Einlass in das Haus verschafft. Er stellte Fragen zu den Bewohnern, zu Konto und Kontostand und erklärte, dass es eine Fehlbuchung auf dem Konto der Senioren gegeben habe, die er nun beheben könne. Er benötige allerdings die PIN-Nummer zum Konto. Das ältere Ehepaar war direkt misstrauisch geworden, hatte nur

ausweichend Auskunft gegeben und schließlich bei der Frage nach PIN-Nummer das Gespräch abgebrochen. Der Unbekannte verließ daraufhin das Haus. Er trug eine dunkle Jeans, eine dunkle kurze Jacke und sprach Deutsch. Hinweise auf Mittäter oder ein Fahrzeug liegen nicht vor. In diesem Zusammenhang rät die Polizei des Kreises Höxter grundsätzlich, Unbekannten gegenüber misstrauisch zu sein, sobald sie an persönliche Informationen gelangen wollen oder nach Geld fragen. Das gilt für Anrufer am Telefon genauso wie für unbekannte Besucher an der Haustür. „Wählen Sie im Zweifel die 110 oder bitten Sie vertraute Nachbarn oder Verwandte um Unterstützung“, so die Polizei. Wer Hinweise zu dem geschilderten Vorfall geben kann oder einen ähnlichen Besuch bekommen hat, sollte die Polizei in Höxter unter Tel. (0 52 71) 96 20 informieren.

## Menschenkinder: Caya und Leon in Höxter geboren

■ **Höxter (sf).** Die Eltern der beiden Neugeborenen auf der Wöchnerinnenstation im St.-Ansgar-Krankenhaus in Höxter sind mit ihrem Nachwuchs schon daheim.

Ajscha Muslia und Egzim Hasani aus Höxter freuen sich seit dem 22. Februar über ihren Sonnenschein namens **Caya**. Einen Tag jünger ist **Leon**, der

Sohnemann von Tancha Kocava und Ljuben Koccev aus Bad Karlshafen.

Die *Neue Westfälische* Höxter gratuliert ganz herzlich zum gesunden Nachwuchs. Weitere Geburten können Sie gern direkt der *NW Höxter* melden, Tel. (0 52 71) 68 03 50 oder E-Mail an: hoexter@nw.de

## NOTDIENSTE

### Ärztlicher Notdienst

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst** Tel. 116 117.

### Notfallpraxis

**Höxter, Hausärztliche Notfallpraxis** am St.-Ansgar-Krankenhaus, Brenkhäuser Str. 69, 8.00 bis 22.00.  
**Brakel, St.-Vincenz-Hospital,** 9.00 bis 17.00.  
**Warburg, St.-Petri-Hospital,** Hüfnerstr., 8.00 bis 22.00.  
**Holzminden, Bereitschaftsdienstpraxis,** Forster Weg 4, 8.00 bis 20.00.  
**Paderborn, Husener Straße** 48, 8.00 bis 22.00.

### Ärztlicher Fahrdienst

**Bis Montag 8.00,** Tel. (01 80) 5 04 41 00.

### Apotheken

**Samstag:**  
Annen-Apotheke, Hanekamp 25, **Brakel,** Tel. (05272) 5245.  
Landgrafen-Apotheke, Bergstr. 6, **Bad Karlshafen,** Tel. (05672) 2550.  
Kur-Apotheke, Am Wildenkügel 2, **Neuhaus,** Tel. (05536) 405.  
Kastanien-Apotheke, Eggestr. 57, **Paderborn-Benhausen,** Tel. (05252) 932024.  
Stadtl-Apotheke, Landstr. 30, **Diemelstadt,** Tel. (05694) 1313.  
**Sonntag:**  
Marien-Apotheke, Untere Hauptstr. 133, **Dalhausen,** Tel. (05645) 78010.  
Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim, Bahnhofsallee 12, **Steinheim,** Tel. (05233) 702050.  
Kronen-Apotheke, Mittelstr. 33, **Horn-Bad Meinberg,** Tel. (05234) 2538.  
Altstadt-Apotheke, Am Markt 7, **Warburg,** Tel. (05641) 6122.

Sonnen-Apotheke, Holzmindener Str. 2-4, **Bevern,** Tel. (05531) 8746.

### Krankentransporte

**Kreis Höxter, Sa und So,** Leitstelle in Brakel, Tel. (05272) 3 72 70 oder 112.

### Zahnarzt

**Kreis Höxter, Sa und So,** Tel. (01805) 986700.

**Holzminden, Sa und So** 11.00 bis 12.00 in der Praxis: Herr Werner, Allersheimer Str. 3, Holzminden. Rufbereitschaft von Sa 8.00 bis Mo 8.00 Tel. (05531) 3317.

### Augenarzt

**In Notfällen** unter Tel. 116 117 zu erfragen.

### Tierarzt

**Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst,** Tel. (05271) 9 65 71 71.  
**Mariemünster,** Andreas Hannen, Vörden, Tel. (05276) 9 59 60.  
**Brakel,** Gemeinschaftspraxis Dietz, M. u. U. Mrugalla, Tel. (05272) 15 17.  
**Bad Driburg,** die jeweils diensthabende Praxis Telefonnummern: Moser-Heinemann, Tel. (05253) 38 25; Bernhard Möhring, Tel. (05253) 68 86; Ralph-Rainer Purschke, Tel. (05253) 18 44.  
**Steinheim,** Uwe Kuntze, Tel. (05233) 17 18.

### Sonstige Notdienste

**Polizei** Tel. 110  
**Rettenungsdienst** Tel. 112  
**Feuerwehr** Tel. 112  
**Vergiftungen** Tel. (0551) 19240 oder Tel. 112  
**Frauen- und Kinderschutzhaus für den Kreis Höxter,** Sa und So, Tel. (01 71) 5 43 01 55.